

Im Ballon verliert selbst ein Kaiser an Bedeutung

Unterwegs im österreichischen Kaiserwinkl – auf Schneeschuhen, Skiern und mit heißer Luft

Von Annette Frühauf

Dichte Wolken umhüllen die blanken Kalkfelsen des Wilden Kaisers. Auch der Ellmauer Halt, mit 2344 Metern der höchste Gipfel der Region, ist verhüllt. Nur die Umriss vom vorgelagerten Zahnen Kaiser sind hier und da zu erahnen. Die Sonne steht als kleiner heller Schatten über dem wohl bekanntesten Gebirgszug der Ostalpen, dem Kaiserwinkl. Ab und zu brechen ihre Strahlen durch den Nebel. Mystisch ist die Stimmung am Fuße des Wilden Kaisers.

Die Gemeinden Kössen, Walchsee, Schwendt und Rettenschöss haben sich vor einigen Jahren zu diesem Feriengebiet zusammengeschlossen, indem die Nordstaulage regelmäßig für Schneemassen sorgt, die sonst nur in höher gelegenen Skiorten zu finden sind. So wird die Region Jahr für Jahr zu einem einzigen Wintertraum. Bäume und Sträucher sind von einer feinen Reifschicht überzogen. Die märchenhafte Landschaft von oben zu bestaunen ist für heute geplant. Jetzt scheint der Traum von der Überquerung des Wilden Kaisers im Ballon aber erst einmal zu platzen. Denn Irmgard Moser von AlpenBallonEvents schüttelt zweifelnd den Kopf: „Bei Nebel können wir nicht starten. Wir verschieben erst einmal um eine Stunde.“

Damit die gute Urlaubsstimmung nicht in den Keller rutscht, gibt es einen Kaffee. Durchs Fenster des Cafés sind kleine blaue Lücken am Himmel zu sehen, die Hoffnung auf einen baldigen Start wächst. Doch der Anruf der Ballonpilotin macht alles zunichte: „Wir verschieben auf morgen“. Aktivitäten für ein Alternativprogramm gibt es im Kaiserwinkl genügend. Also auf die Schneeschuhe und ab in die Berge und ins unberührte Weiß – ohne dabei in die Zonen der Wildtiere einzudringen, die auf einer Karte vermerkt sind. Auch Skilangläufern und Wanderfreunden bietet sich ein abwechslungsreiches Streckennetz. Dank der Almwirtschaft und der Fütterung der Kühe mit Heu gibt es zahlreiche Käseereien, die ebenfalls einen Besuch lohnen.

Am nächsten Tag: Gleiche Zeit, gleiches Spiel: Um Punkt neun Uhr stehen alle Ballonfahrer wieder in Kössen parat. Die Blicke sind in den Himmel gerichtet, der heute bereits fast wolkenlos ist. Ein paar dünne, weiße Wolkenschleier scheinen sich in den Zacken des Wilden Kaisers



Der Heißluftballon fährt vorbei am Felsmassiv des Wilden Kaisers.

FOTOS: ANNETTE FRÜHAUF

verfangen zu haben. Irmgard Moser kommt mit der erlösenden Nachricht: „Wir fahren jetzt gleich alle gemeinsam los.“ Am Startplatz, kurz vor dem Walchsee, herrscht bald ein reges Treiben. Mehrere Ballone werden gleichzeitig befüllt. Immer wieder faucht ein Brenner und ein Feuerstrahl wärmt die einströmende Luft. Rund 4000 Kubikmeter Luft braucht die Hülle, um auf die Größe von rund 30 Metern anzuwachsen. Heiße Luft ist leichter als kalte – dieses Prinzip lässt den Ballon steigen. Im Winter herrschen die besten Bedingungen zum Aufsteigen. Gerade hebt der erste Ballon ab und schwebt

von einem Bierhersteller und der Aufschrift „Hast ein Kaiser – bist ein Kaiser“, folgt. Die ersten Blicke nach unten lösen ein Kribbeln im Bauch aus. Menschen, Autos, Häuser schrumpfen auf Miniaturgröße. Während die Landschaft immer kleiner wird, drängt sich die Frage auf: „Wie hoch steigen wir eigentlich?“

Weitere Reisereportagen und Tipps von unseren Reixperten finden Sie unter www.schwabisch.de/reise

„Wir sind über 3000 Meter hoch, wenn wir das Kaisergebirge überfahren“, erklärt Pilot Stefan Kummeth, der heute Morgen beim „Schnick, Schnack, Schnuck“ seinen Teamkollegen geschlagen hat und daher den Ballon steuert. Sein Partner übernimmt die Aufgabe des Verfolgers und ist im ständigen Funkkontakt, um möglichst zeitnah am noch unbekanntem Zielort anzukommen. „Wir wissen bis kurz vor der Landung nicht, wohin uns der Wind treibt“, sagt Kummeth und betätigt dabei den Brenner. Der Wind, der heute aus Norden bläst, bestimmt die Fahrt. Für den Piloten bedeutet das, die passenden Windströmungen zu finden, um über den Wilden Kaiser zu kommen.

Bis auf das gelegentliche Zischen des Gasbrenners ist es ganz still. Die fünf Personen im Korb genießen das Gefühl des Dahinschwebens, den Abstand zur Erde und zum Alltag. Die Gedanken kommen zur Ruhe und die frische Luft schlägt auch die

leisen Zweifel des Sicherheitsbedürfnisses in den Wind, das sich gegen das Abenteuer erst einmal gesträubt hat. Ein Windzug ist nicht zu spüren, obwohl sich der Ballon mit rund 50 Stundenkilometern auf das Massiv des Kaisers zubewegt. „Wir fahren mit dem Wind“, erklärt der Pilot, der über Funk auch mit den anderen Ballonbesatzungen in Kontakt steht, dieses Phänomen. Der Ausblick auf die unberührte Landschaft des Kaisergebirges ist unbeschreiblich. Seit 1963 steht das Kaisergebirge unter Naturschutz, das zwei Hauptkämme prägt: Der nördliche Zug des Naturschutzgebietes umfasst den Zahnen Kaiser, der südliche den Wilden Kaiser, ein bizarres auf und ab von Felsen und Steinen. Bis zu 1000 Meter hohe Abstürze verleihen dem Gebirge seine Wildheit. Viele Gipfel des Kaisergebirges sind berühmte Kletterberge. Für weniger geübte Alpinisten gibt es an den Südhängen Erlebnispfade.

Stefan Kummeth zeigt auf die Loferer Steinberge und in Richtung des Nationalparks Hohe Tauern, während der Ballon aufs Kitzbühler Horn zusteuert. Im Korb fühlt man sich dem Himmel näher als der Erde. In der Ferne gleitet majestätisch der grün-weiß-blaue Ballon mit der Aufschrift Kaiserwinkl über die schneebedeckten Alpen. Gämse und Steinböcke sind nicht zu sehen, und auch die Steinadler tauchen nicht auf, die hier wieder in größerer Zahl leben. In dieser Idylle ist der Bergdokter aus der gleichnamigen ZDF-Serie zu Hause. An der friedlichen

Szenerie hat man sich auch nach einer Stunde nicht sattgesehen. Doch es geht nach unten. Ein Langläufer schaut nach oben und winkt. In der Ferne tauchen schneebedeckte Felder auf. Dort setzt der Ballon auf, nicht ohne die Erinnerung vom Piloten: „Festhalten, wir landen gleich.“ Dann taucht das Fahrzeug des Verfolgers auf. Kurz darauf ist nichts mehr von der beeindruckenden Ballonhülle zu sehen, die gerade noch am blauen Himmel dahingezogen ist. Allzu schnell sind alle zurück – auf der Erde und im Leben. Doch das Fazit ist einheitlich: Aus der Vogelperspektive wirkt alles kleiner und verliert an Bedeutung.



Weitere Informationen www.kaiserwinkl.com

Die Recherche wurde unterstützt vom Tourismusverband Kaiserwinkl.

Und sonst noch so

Unbedingt machen
Rauf auf die Langlaufski und auf einer der längsten Loipen Tirols (21 Kilometer) den Kaiserwinkl entdecken. Wer es ruhiger mag, macht eine Pferdeschlittenfahrt durch die Winterlandschaft.

Unbedingt hingehen
Quasi null Meter zum Walchsee sind es vom Café See la Vie. Hier gibt es leckeren Apfelstrudel und Germknödel mit Mohn und Butter. (www.seelavie-walchsee.at)

Unbedingt mitbringen
Bieressig aus der Handwerks-Bio Brauerei Loder in Walchsee, und natürlich den Käse aus Heu-milch.



Bier-Essig vom Walchsee.

Reisenotizen

Tropenkrankheiten breiten sich auch im Himalaya aus

Mit dem Klimawandel fühlen sich Erreger tropischer Infektionskrankheiten auch in höheren Lagen des Himalaya zunehmend wohl. Für Trekking-Urlauber in Nepal bedeutet das laut dem Centrum für Reise-medicin (CRM) ein erhöhtes Risiko für Infektionen. Weil die Erreger von nachtaktiven Mücken übertragen werden, rät das CRM auch Hochgebirgstouristen bei Übernachtungen zu engmaschigen Moskitonetzen und einem wirksamen Mückenmittel. (dpa)

Neues Museum widmet sich der Schönheit der Sprache

In der US-Hauptstadt Washington gibt es ein neues Museum, das sich der Bedeutung der Sprache für uns Menschen widmet. Im Planet World lernen Besucher vieles zur Schönheit von Sprache sowie zur Auswirkung von Worten auf die Wahrnehmung und auf das Miteinander, wie die Tourismusvertretung der US-Hauptstadtregion erklärt. Das Museum ist in der Franklin School nahe der Innenstadt untergebracht, der Eintritt ist frei. (dpa)

Eintritt in die Welt der Luxusuhren

Sie sind höchst begehrt und für die meisten unerschwinglich: Luxusuhren von Audemars Piguet. Die Manufaktur gewährt Uhrenfreunden jetzt Einblicke in ihre Arbeit: In Le Brassus im Vallée de Joux nahe des Genfersees wurde das Musée Atelier Audemars Piguet eröffnet, informiert Schweiz Tourismus. Fast 300 Uhren werden am historischen Sitz des Unternehmens gezeigt, etwa die „Universelle“ von 1899 – die komplizierteste Uhr, die Piguet bislang hergestellt hat. Weitere Informationen unter www.musee-atelier-audemarspiguet.com (dpa)



Im Kaiserwinkl gibt es nicht nur jede Menge Schnee, sondern auch viel Sonne.

ANZEIGEN

Seniorenurlaub im Allgäu
Fordern Sie noch heute unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2022 an!
Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, inkl. HP, inkl. Hin- u. Rückfahrt im 9-Sitzer Pkw ab/zur Haustür, z.B. 7 Tage für nur 598,-€. Tel. 0 83 76 / 92 92 72
Seniorenurlaub Kellner GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg • www.seniorenurlaub.de

Reiseziele Inland
Ostsee
FeWo a. Meer ☎ 07542/ 55242

WERDE UNSER FAN

PATE WERDEN - LEBEN RETTEN

World Vision
Zukunft für Kinder!

www.worldvision.de

Familienzeit im Brandnertal
Bergwelt gemeinsam erkunden!

brandnertal.at/bergbahnen

Bergbahnen Brandnertal

SONNENKOPF
Den Winter spüren...
...wo Sonne & Schnee zuhause sind!

Stressfreie Anfahrt: An der Arlborg Schnellstraße (S16)
Wintersaison bis 18.04.22, täglich 08:45 - 16:00 Uhr
6784 Klosterle/Arlborg | F+43 5582 292-0 | sonnenkopf.com
COVID19-Sicherheitsbestimmungen auf sonnenkopf.com

Heine
SCHÖNE REISEN

Semperoper Dresden
17.03.-20.03.2022 | 4 Tage | ab € 425,-
Zauberflöte/Tosca - 4* Superhotel

Große Luxus-Donau-Kreuzfahrt
29.08.-05.09.2022 | 8 Tage | ab € 1.399,-
von Passau bis Budapest

MALLORCA - die Perle im Mittelmeer
11.06.-18.06.2022 | 8 Tage | ab € 1.085,-
Schönes 4* Hotel direkt am Meer

40. große ISRAEL-Rundreise
27.10.-05.11.2022 | 10 Tage | ab € 2.395,-
von den Golanhöhen bis zum Roten Meer

Passionsspiele Oberammergau
28.05.2022 & 17.09.2022 | ab € 255,-
nur alle 10 Jahre | Tagesfahrt

* Reiseleiter: Joseph-Hermann Netzer

Beratung & Buchung bei
Joseph-Hermann Netzer
Tel.: 07542/55600
Mail.: jhnetzer@aol.com

Laterns
SEILBAHNEN

Täglicher Skibetrieb von 8.45-16.15 Uhr

Nur mit gültigem 2G-Nachweis. Weitere Informationen über die Covid19-Schutzmaßnahmen entnehmen Sie unserer Homepage.

SEILBAHNEN LATERNES GESMBH
info@laterns.net • www.laterns.net